

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin Marburg, 1750

CCLXXIX. 279. Paul. Gerhard. Der betrübten Sündern geneigte Gott. Im Th. Wie der hirsch &c.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

telam sich plötzlich kehren.

(CCLXXIX. 279.

GOII.

etil il SOtt fromm und sein herze. bor sohnet.

msm gnad erscheinen. Es GOIT, und dich bes mo miffen alle feinde mein ferft, hate nicht noth: und beschändet, sehr er: Sen getroft, GOTT sprocken senn, Zurück wird dein flehen Und abbitten nicht ver= schmähen.

Paul, Gerhard.

Der betrübten Sündern geneigte noch lowe, Der sich ndu Im Th. Wie der hirsch 2c. nur nach blute sehnt:,: On 186 Eg mein hert mit Sein hert ift zu lauter erho voe den gedancken, treue, Und zur sanft= tem als ob du verstossen muth angewehnt. Gott ie bil wärst:: Bleib in Goto hat einen vatter = sinn, den 116 wort und schrans Unser jammer jam= tmid dm, Da du anderst re= mert ihn, Unser un= groß dinhorst. Bist du bos glieck ist sein schmerte, ikm md ungerecht, En, so Unser sterben kränckt

tim solicht: Hast du zorn 4. So warhafftig als neu und tod verdienet, Sin, ich lebe, Will ich keines men denicht, Gott ist ver= menschen tod: .: Sondern daß er fich ergebe 1,31 2. Du bist, wie die An mich aus dem suns sen menschen alle, Ange= den=koth. Gottes freud eich stattmit sünden-gift:,: ift, wann auf erd Ein Melches Adam mit verirrter wiederkehrt, enn dem falle, Samt der Will nicht, daß aus on Mangen angestifft: seiner heerde Das geaber, so du kehrst zu ringst entzogen werde.

5. Rein

gnal

5. Rein hirt kan so flets | Wer sich nun da sell sig gehen Nach dem ein, Suchet sten m die schaaf, das sich vers los zu senn, Aus m Wi läufft:,: Sollst du Gots satans reich und n tes herhe seben, Wie chen, Dermacht Gol sich da der kumer bauft: und engel lachen, Wie es dürstet, jächtt 8. GOTT und alle und brennt Nach dem, heer hoch droben, On der sich abgetrennt Von der himmel schweign thm und auch von den muß: 28ann sie ihm seinen, Bürdest du vor schöpffer loben, Jana liebe weinen!

6. GOTI der liebt Aber was gefündigtill nicht nur die frommen, Das verdeckt er, m Die in seinem hause vergist, Wie wir ihnlin sennd:,: Sondern auch leidigt haben, Allu die ihm genommen alles ist vergraben. Durch den grimmgen 9. Rein see kan sich seelen=feind: Der dort ergiessen, Rein grund in der höllen sist, Und kan so grundlos sinny der menschen hertz er: Kein strom so gewall hist, Wider den, der tig fliessen, wann sich reget Sein GOIX ist alles klein fuß, alle welt beweget. Gegen GOtt und st 7. Dannoch bleibt in ne huld, Die er über liebes = flammen Sein unser schuld Alle tags verlangen allzeit groß:,: lässet schweben Duch Ruffe und locket uns das gante sündendeben zusammen Indenwete 10. Nun so ruh und ten himmels = schoos :::

erm

bon

süt

201

met

heri

wit

II. wel

des rid

alle

inn 图

ge 1

das

gno

Da

TO C

12.

mi

de

fett

alle

deis

mic

200

ten über unser bu

nd m amuden, Da es nicht trübe. Go bonnothen ift. Deiner sünden grosses heer, Wiees scheinet, ift nicht mehr Gegen Gottes (Des 1)11:4 wall shet werden. segen

Da

1.

lem

) feti

über

tage

urch

ben

mi

tett:: Lafimich allzeit gerüst. Day ich dich, so gut

m zufrieden, Geele, ich kan, Wiederum um die du traurig bist :, : umfang und liebe, Und 16 h Bas wilt du dich viel ja nun nicht mehr bes

Ergebung an die gottliche Dorforge, aus Psalm 121.

In eigenem Thon. veign herk zu sagen, Als was Oder: Nicht so traurig, 20. thu virmit fingern tragen. To Ch erhebe, HErr, sand 11. Waren tausend (3) zu dir, Meiner but welt zu finden, Von benden augen . licht :;: igtif dem hochsten zuge= Mein gesicht ist für und thot:,: Und du hattest für Zu den bergen aufs alle sünden, Die dars gericht: Zu den bergen, innen sind, verricht, da herab, Ich mein Bares viel, doch lans henl und bülffe hab. ich & nicht So viel, daß 2. Meine hülffe kommt

rund das volle sicht Seiner allein Von des toch= maden hie auf erden sten händen her :,: Der Dardurch könt erlö- sokünsilich, hübsch und fein, Dimmel, erde, 12. Mein GOtt, öffne lufft und meer, Und mir die pforten Solswas in dem allem ist, der gnad und gütige Uns zum besten ause

aller orten Schmecken 3. Er nimmt deiner deine süffigkeit; Liebe füsse tritt, O mein hers mich and treib mich an, the! wohl in acht:,: 28ann